

# STUDIUM GENERALE

## Frühjahr/Sommer 2022 in Unterschleißheim II

### Die Idee: Freude an neuen Aspekten

**Das Programm:** Ein umfassender Überblick über Themen in der Altertumswissenschaft, Kunst, Religion, Politik, Mathematik, Biologie, Geologie, Geschichte, Literatur und Musik. Das Studium bietet einen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen Dozenten und Zuhörern. Es wendet sich an Menschen, die Zeit und Interesse an der Aneignung von wissenschaftlich fundiertem Wissen, am selbständigen Forschen und am Wissensaustausch mit anderen haben. Alter und Ausbildung spielen dabei keine Rolle.



**Das Ziel:** Den Blickwinkel erweitern, neue Räume erschließen, die Perspektive verändern, forschen, suchen und entdecken. Das Studium Generale ist ein Ort der Begegnung und Vermittlung von Vergangenheit und Gegenwart im Fragen nach der Zukunft.

### Die Themen in Unterschleißheim II:

- **EU-Politik**
- **Bedeutung des modernen Theaters**

### Thema: EU-Politik

Europas Stiefel, der manchmal drückt: Portrait zu den Herausforderungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft Italiens „La République, c'est moi!": Die V. Französische Republik und ihr Präsidialsystem - Ein Unikat im demokratischen Europa Gelbwesten und Streikweltmeister: Warum Frankreich nur Revolution aber nicht Reform kann - eine politisch-kulturelle Einordnung, Terrorschule der Republik? Frankreichs Strafvollzug und der Islamismus. Proteste, unruhige Jugend und das Ende des Rohstoffexportmodells: Wer steuert Algerien neuerdings und wohin?

### Der Dozent: Ralf Knobloch

Dipl.-Pol. Univ., Master (Sozialmanagement), FH, Politischer Referent, seit 2017 bei der Europäischen Akademie in München, hat Politikwissenschaften mit Profildach „Vorderer Orient“ an der Friedrich-Alexander-Universität in Nürnberg, Sozialmanagement an der FH in Nürnberg. Experte für den Vergleich westlicher politischer Systeme. Fokus auf die südeuropäischen Mittelmeerstaaten einschließlich Maghrebländer und Türkei, die Innenpolitik in Frankreich, Belgien und Österreich sowie die Themen Demokratie und Menschenrechte und betreut bei der Akademie Europaseminare, die Homepage und die Planspiele.



## **STUDIUM GENERALE**

### **Frühjahr/Sommer 2022 in Unterschleißheim II**

#### **Thema: Die Bedeutung des Theaters des 20. und 21. Jahrhunderts**

Ein Theaterabend im Jahr 2022 ist nicht denkbar ohne die Entwicklungen des Theaters im 20. Jahrhundert. Das Erbe der historischen Avantgarde (Futurismus, Dadaismus, Surrealismus) bleibt prägend. Die Vortragsreihe verfolgt außerdem, wie die Nationalsozialisten 1933 personell und ästhetisch eine radikale Zäsur setzten und wo theatrale Propaganda über die Bühnen hinaus wirksam wurde. Wir wenden uns danach den Geflechten in der Entwicklung des Regietheaters zu und entdecken schließlich was Kameras auf der Bühne mit Fußbällen verbindet.

#### **Die Dozentin: Anette Spieldiener**

Anette Spieldiener leitet seit 2007 das Unternehmen für Kulturvermittlung „Münchner Schatzsuche“ und bietet Spaziergänge zur Münchner Kultur-, Theater- und Musikgeschichte in teils dialogischen (zusammen mit Michael Weiser), teils musikalischen Formaten oder als philosophisches Café an. Im Fokus stehen Biographien von Persönlichkeiten, die in München gelebt haben, oder die Architektur der Fünf Höfe als philosophischer



Erfahrungsort. Anette Spieldiener arbeitet außerdem als Kirchenmusikerin in den Unikliniken der LMU und TU und setzt sich für eine kritische intertextuelle Liedauswahl ein. Daraus hervor ging die Reihe „Lied Bild Botschaft“, die monatlich die Geschichte eines Kirchenliedes reflektiert. Seit 2020 lehrt sie am Institut für Theaterwissenschaft der LMU Kulturvermittlung und promoviert am dortigen Lehrstuhl über die Repräsentation jüdischer Figuren auf Berliner Bühnen des 19. Jahrhunderts.